

Antwort auf aktuelle Fragen

No & die Meisterschüler

Wiege hetzen

In vielen Diskussionen zum Nationalen Dokument wird auch über die verbrecherische Rolle der westlichen Rundfunk- und Fernsehsender gesprochen. Ergibt sich doch aus der Erkenntnis, daß die westdeutsche Großbourgeoisie mit ihrer Politik erneut die Existenz der deutschen Nation gefährdet, die einzig mögliche Schlußfolgerung: Niemand darf den Sendern der Feinde unserer Nation sein Ohr leihen. Davon müssen wir jeden Bürger unserer Republik überzeugen. Für diese Überzeugungsarbeit wollen wir unseren Lesern mit dem Beitrag zweier Genossen von der Fakultät für Journalistik der Karl-Marx-Universität Leipzig weiteres Material in die Hand geben.

*

Die psychologische Kriegführung, der Antisowjetismus und Antikommunismus sind ein Wesenszug des imperialistischen Rundfunks, in Sonderheit des Rundfunks des deutschen Imperialismus.

Geradezu drastisch wird der Charakter der imperialistischen, antikommunistischen Propaganda durch die amerikanische Zeitschrift „U.S. NEWS AND WORLD REPORT“ gekennzeichnet:

„... rücksichtslose Methoden anzuwenden, einschließlich des Mordes, wenn es notwendig ist, damit der russische Teil der Welt in Unruhe gehalten wird.“

Hier hört der Rundfunk auf, Rundfunk zu sein. Hier wird er zur Verbrecherorganisation, beauftragt, die Ideologie des Verbrechens zu verbreiten und mit allen „Methoden einschließlich des Mordes“ durchzusetzen.

Die amerikanische Zeitschrift „THE REPORTER“ präzierte die beherrschende Grundmethode für den Rundfunk und das Fernsehen der Westzone in folgender Weise:

Das westdeutsche Fernsehen und der Rundfunk haben die Aufgabe, in der DDR „vor allem Aktionen zu organisieren, zu koordinieren, Streiks, Arbeit-langsam-Aktionen, Demonstrationen, Mauerpropaganda, Sabotage der Verkehrsmittel ein-

schließlich der Schifffahrt und des Flugverkehrs, Ermutigung zum Ungehorsam im breiten Ausmaß, Förderung der Einzel- und Massenflucht, Organisation von Ausbrüchen aus ostdeutschen Gefängnissen, all das hängt von einer weitreichenden Rundfunkagitation und -Instruktion ab. Die Endphase vor dem totalen Aufstand würde erforderlichenfalls der Art von Terror und Guerillakriegführung entsprechen... Der Rundfunk kann Äußerungen sonst flüchtiger Natur eine ungeheure Resonanz geben.“

Erste Feststellung: Hand in Hand mit den Kriegsvorbereitungen und der atomaren Aufrüstung durch den westdeutschen Imperialismus und Militarismus vollzieht sich, im wesentlichen getragen von Film, Funk, Fernsehen, Literatur und Presse, die ideologische Aufrüstung.

Einerseits werden gegenwärtig unter der westdeutschen Bevölkerung verstärkt revanchistische Stimmungen erzeugt, die nichts anderes als die Vorbereitung der politischen und ökonomischen Expansion des westdeutschen Imperialismus bedeuten, und andererseits richtet sich die Funk- und Fernsehpropaganda des Westzonenstaates gegen die Bevölkerung der DDR.

Die imperialistische Propaganda in Funk und Fernsehen geht über alle Varianten: der religiösen, der weltlichen, der scheinbar nationalgestimmten, der nur-unterhaltenden, der scheinobjektiven, der scheinrevolutionären.

All das ist die Verwirklichung des Rezeptes der Ganojournalistik, wie es der amerikanische Kriegspsychologe Paul Linebarger formuliert:

„Die Propaganda muß abwechselnd die Sprache der Mutter, des Schullehrers, des Liebhabers, des Zuhalters, des Polizisten, des Schauspielers, des Geistlichen, des Kumpeis und des Publizisten gebrauchen.“

Das Hauptmittel der imperialistischen Propaganda ist die Lüge. Alles dient ihr, jede Meldung — entspricht sie im einzelnen auch den Tatsachen — wird des-